

„Das Interesse war riesig“

Schüler erhielten an Berufsinformationstagen Einblicke in Unternehmen

Nordsachsen (TZ/mk). Eine berufliche Zukunft in der Region Torgau? Viele Jugendliche glauben nicht mehr daran. Doch die Berufsinformationstage (BIT) am vergangenen Mittwoch und Donnerstag, dem 14. und 15. März, haben gezeigt, dass in der Region Torgau viele Betriebe an Lehrlingen interessiert sind. „Insgesamt nahmen 71 Unternehmen und Betriebe an den Berufsinformationstagen teil und gewährten den rund 600 Schülern der 8. und 9. Klassen einen Einblick in die Berufsfelder und Arbeitsabläufe“ resümierte Stefanie Kahle, Mitarbeiterin des Regionale Übergangsmangement (RÜM).

Erstmals bei den Berufsinformationstagen vertreten, war die Firma Bong. Der im Torgauer Gewerbegebiet-Nordstraße ansässige Konzern ist einer der europaweit führenden Hersteller von Versand- und Verpackungslösungen. Rund 70 Mitarbeiter sind derzeit bei Bong Torgau tätig. In diesem Jahr werden im Unternehmen auch erstmalig Lehrlinge zu Packmitteltechnologien ausgebildet. „Die Ausbildung ist eine wirklich umfangreiche und vielfältige Ausbildung“, so der Leiter des Werkes in Torgau, Michael Oltmanns. In der Torgauer Niederlassung der Bong-Gruppe werden vor allem Briefumschläge produziert. Täglich über 10 Millionen Stück. Die Schüler der 8. und 9. Klasse waren vom Umfang der Produktion erstaunt. „Ich bin völlig überrascht, wie viele Brieftaschen täglich



Thomas Lehmann (r.), Mitarbeiter des Torgauer Unternehmens Bong, erklärte den am Berufsinformationstag teilnehmenden Schülern anhand eines Beispiels, wie Briefumschläge geschnitten und gefalzt werden. Foto: Klammt

in Torgau produziert werden. Der Besuch im Rahmen der Berufsinformationstage ist wirklich sehr interessant“, staunte Dominik Lorenzo, Schüler der 9. Klasse der Torgauer Katharina-von-Bora-Schule. Nach einer kurzen Einführung in die Verpackungsherstellung ging es für die Schüler direkt in

die Produktion, wo Thomas Lehmann den Schülern die einzelnen Arbeitsschritte bis hin zum fertigen Briefumschlag erklärte. „Wir werden auch im nächsten Jahr an den Berufsinformationstagen teilnehmen. Das Interesse der teilnehmenden Schüler war wirklich riesig. Die Teilnehmer haben viele Fragen gestellt“, freute sich Werksleiter Michael Oltmanns. Eines der vielen anderen teilnehmenden Unternehmen, war die K & S-Seniorenresidenz in Torgau. Hier konnten Schüler sehen, was das Aufgabengebiet einer Pflegefachkraft umfasst. „Die Schüler durften in einer Gesprächsrunde mit drei Senioren sprechen, um zu erfahren, wie denn eigentlich der Alltag in einem Altenpflegeheim abläuft. Die interessierten teilnehmenden Schüler stellten den Senioren viele Fragen“, erklärt Jacqueline Ulbrich. Die Residenzleiterin war angetan von den interessierten Teilnehmern. „Der Einblick in den Alltag einer Pflegefachkraft hat den Schülern sehr gefallen.“

Die diesjährigen Berufsinformationstage zeigten erneut, wie umfangreich und vielseitig die Berufsbilder und Ausbildungschancen in der Torgauer Region sind. „In den nächsten Jahren wollen wir auch ermöglichen, dass die Schüler mehr Möglichkeiten haben, auch einmal in Grüne Berufe hineinzuschauen“, sagte Stefanie Kahle abschließend.



Eine interessierte Schülerin (l.) im Gespräch mit Mario Weber (r.), Mitarbeiter des Unternehmens K&S-Seniorenresidenz in Torgau. Dieser erklärte den Teilnehmern der Berufsinformationstage Näheres über den Ausbildungsberuf „Altenpfleger“. Foto: privat